

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank	7
1 Leben in einer Welt technischer Artefakte. Positionsbestimmung nach dem Ersten Weltkrieg.....	11
1.1 Durch Krieg und Krisen. Zur Geschichte der Psychotechnik.....	12
1.2 Die Individualisierung industrieller Beziehungen. Aufbau und Zielsetzung	27
1.3 Industrielle Psychotechnik als Faktor der Unternehmenskultur. Theoretischer Rahmen	30
1.4 Quellenlage und Forschungsstand	41
2 Der Körper als Norm des Maschinendesigns. Das Körperverständnis der Psychotechnik.....	59
2.1 Die Reintegration von Kriegsversehrten in die Produktion.....	61
2.2 Eigengesetzlichkeit oder Technisierung des Körpers	73
2.3 Konsequenzen der Kriegsversehrtenfrage	90
3 Das Geld, die Leistung und der Einzelne. Die Psychotechnik im ökonomischen Diskurs.....	92
3.1 Die industrielle Psychotechnik und der Taylorismus	93
3.2 Beiträge zur Bürokratisierung von Unternehmenshierarchien	103
3.3 Bewährungsuntersuchungen und die Frage der Effizienz.....	110
3.4 Aufwendungen und Kosten psychotechnischer Prüfstellen.....	131
4 Objektivität, Rationalität und Arbeitsplatzzufriedenheit. Die Psychotechnik im Unternehmen.....	142
4.1 Psychotechnische Prüfstellen in der Industrie	144
4.2 Die Auswahl des industriellen Lehrlings	166
4.3 Auswahlkriterien für Ungelernte, Arbeiterinnen und Arbeiter.....	191
4.4 Prüfungen von Kaufleuten und Angestellten.....	210
4.5 Gründe für das Scheitern der industriellen Psychotechnik	229

5.	Normierung, Optimierung und Gestaltung. Psychotechnik und Unternehmenskultur in der Weimarer Republik.....	253
5.1	Eine Unternehmensgeschichte der industriellen Psychotechnik. Ein inhaltliches Resümee	254
5.2	Institutionenökonomische und strukturelle Perspektiven. Ein theoriegeleitetes Resümee	260
5.3	Mensch - Maschine, Maschine - Mensch. Die Gestaltung technisierter Lebenswelten in der Gegenwart.....	267
6	Anhang	273
7.	Quellen	283
8	Literatur.....	305